langte. Senor Canalejas befand sich nicht in der Stadt, allein sein Sekretär behauptete, daß er nie einen derartigen Brief vom Gesandten de Lome erhielt.

Schon seit einiger Zeit hatten die Behörden Extra-Anstrengungen gemacht, die an der Grenze des Weichbildes der Stadt gelegene Wohnung des amerikanischen Gesandten Woodford zu bewachen. Am Sonntag wurde die dortige Wache durch 24 Mann verstärkt und der „Heraldo" meinte, daß selbst dies nicht als genügend erachtet werde. Unter dem Eindruck, daß die öffentliche Ruhe gestört werden könne, wurden noch eine Anzahl berittener Bürgergardisten in die Nähe der Wohnung des Gesandten postirt. Dann frug der „Heraldo", worauf sich denn eigentlich die Nothwendigkeit solcher Vorsichtsmaßregeln ergäbe, da Madrid doch nicht nur ein einziges Symptom aufweise, welches derartige Maßnahmen rechtfertige.

Dupuy de Lomes Resignation acceptirt.

Madrid, 10. Febr. In einem heute unter Vorsitz der Königin-Regentin gehaltenen Kabinetsrath verlas der Minister des Auswärtigen Senor Gullon eine Depesche des spanischen Gesandten zu Washington Senor Dupuy de Lome, in welchem derselbe mittheilt, daß er den publicirten Brief an Senor Canelajas geschrieben habe und daß seine Stellung daher unhaltbar geworden sei und die Regierung ersuche, seine Resignation anzunehmen.

Das Kabinet beschloß, die Resignation des Senor Dupuy de Lome zu acceptiren und die Minister faßten in einer späteren Zusammenkunft den Entschluß, dem Senor de Lome telegraphisch mitzutheilen, daß seine Resignation angenommen und der erste Legationssekretär mit der Führung der laufenden Geschäfte der Gesandtschaft betraut worden sei.

Alle Zeitungs-Kommentare über den Zwischenfall verdammen auf Bitterste „den Akt, einen Privatbrief zu stehlen und zu publiciren."

Nach der Kabinetssitzung sagte Premierminister Senor Sagasta zu einem Vertreter der „Asoc. Presse", de Lome hätte die Urheberschaft des Briefes „männlich" eingestanden.

Frankreich.

London, 11. Febr. Einer Spezialdepesche von Paris zufolge ist Frau Dreyfus infolge ihres Kummers so krank, daß sie außer Stande ist den Zeugenstand im Zola-Prozeß zu betreten, sich jedenfalls weigern wird, weiteres Zeugniß abzulegen.

Italien.

Palermo, 11. Febr. In dem Wrack der österreichischen Barke „Mattea" nach Pensacola bestimmt, ertranken der Kapitän und 6 Seeleute.

Rußland.

Unglück in einer Synagoge.

Warschau, 11. Febr. Während einer Leichenfeier in einer Synagoge zu Jdzienciol im Gouv. Grodno brach durch Gallerie-Einsturz eine Panik aus. 12 Frauen, 5 Männer und 3 Kinder wurden getödtet.

Großbritannien.

Unnöthige Schwarzseherei.

London, 10. Febr. Die einzige Zeitung, die einen Kommentar über den de Lome-Zwischenfall bringt, ist die „St. James Gazette". Sie sagt: „Senor de Lome hat resignirt, und hat einen Schritt in der rechten Richtung gethan, ungeachtet, ob er den Brief geschrieben hat, oder nicht. Aber der Zwischenfall muß unbedingt für beide Länder unangenehme Folgen nach sich ziehen und die Aussichten auf Streitigkeiten über Cuba, die beiweitem nicht so unbedeutend sind, als gewisse Autoritäten glauben machen wollen, noch vermehren."

Wie gewöhnlich.

London, 10. Febr. Im Unterhause des Parlaments wurde heute das Amendement, welches Michael Davitt zur Antwortadresse auf die Thronrede, durch welches Aufmerksamkeit auf den Nothstand in Irland und die dortige Kartoffel-Mißernte gelenkt wird, durch 235 gegen 153 Stimmen abgelehnt.

China.

Japan tritt mit seinen Ansprüchen hervor.

Paris, 10. Febr. Officielle Nachrichten, die im Auswärtigen Amte von Peking eingelaufen sind, melden, daß Japan China benachrichtigt habe, daß es beabsichtige Wai-Hai-Wai permanent in Besitz zu halten. China hat den chinesischen Gesandten im Auslande diese Thatsache mitgetheilt, und instruirt dieselben, die beziehungsweisen Mächte in Kenntniß zu setzen, daß durch diesen Zwischenfall die Nothwendigkeit, eine Anleihe zu erheben, geschwunden sei, da der einzige Zweck der Anleihe der war, die japanische Kriegsschuld abzutragen.

Shanghai, 11. Febr. Der Commandeur des britischen Geschwaders in chinesischen Gewässern, Vice-Admiral Sir Buller, ist an Bord des Kreuzers Pique nach der Insel Tschusan gesegelt, wo er sein Commando an Vice-Admiral Sir Edw. Hobart Seymour abtreten wird.

Telegramme.

Bundeshauptstadt.

Der Kriegssekretär endlich genesen.

Washington, 11 Febr. Der Präsident und die Kabinetsmitglieder wurden heute durch das Erscheinen von Sekretär Alger in der regulären Kabinetssitzung auf das Angenehmste berührt. Dieß ist das erstemal in 8 Wochen, daß er im Stande war, der Sitzung beizuwohnen. Der Sekretär sah von der langwierigen Krankheit sehr angegriffen aus, und blieb auch nur kurze Zeit in der Sitzung, aber man konnte deutlich den großen Fortschritt zur vollständigen Wiederherstellung seiner Gesundheit beobachten. Morgen früh wird er nach Fort Monroe abreisen.

Amtliche Erklärung im de Lome-Falle.

Washington, 11. Febr. Im Staatsdepartement wurde heute die folgende Erklärung der Presse zur Veröffentlichung übergeben:

„Gen. Woodford tabelte, daß die Resignation des Gesandten angenommen worden war, bevor er Gelegenheit hatte, das Telegramm vom Departement zu präsentiren. Er fügt hinzu, daß der erste Sekretär der Gesandtschaft zu Washington die Stellvertretung des Gesandten übernehmen wird, und daß ein neuer Gesandter sofort ernannt werden wird. Voller Bericht wird folgen."

Man glaubt hier, daß der Zwischenfall eigentlich schon erledigt ist. Letzte Nacht waren alle Sorten von Gerüchten im Umlauf, u. A., daß das Kabinet sich um Mitternacht in Sitzung versammelt hätte.

Es kann jedoch positiv bestätigt werden, daß letzte Nacht keine Kabinetssitzung, weder formell noch informell, gehalten wurde.

Spaniens zeitweiliger Vertreter.

Washington, 12. Febr. Senor Don Juan du Bosc sprach gestern Mittag im Staatsdepartement, ausgerüstet mit einer schriftlichen Notiz, vor, und präsentirte sich als Repräsentant von Spanien. Das Schriftstück zeigte, daß die spanische Regierung die Resignation von Senor Enrique Dupuy de Lome angenommen habe, und daß Senor du Bosc autorisirt ist, seine Regierung zeitweise in geschäftlichen Sachen zu vertreten.

Illinois.

Im Interesse von Welschkornprodukten.

Springfield, 11. Febr. Gouverneur Tanner ernannte folgende Delegaten zur Vertretung des Staates Illinois auf der am 16. Februar zu Chicago stattfindenden Conferenz, deren Zweck es ist auf der Pariser Ausstellung von 1900 eine geeignete Darstellung von Maisprodukten zu sichern: Charles Bogardus, Homer Tice, Wm. Brown, Austin D. Barber, R. M. Johns.

Springfield, 11. Febr. Die Illinoiser Licenz der Schutzkill Fire Insurance Co. von Philadelphia ist durch den Staats-Versicherungs-Supt. Van Cleve widerrufen worden.

Gerichtet.

Springfield, 11. Febr. James Mingle, der das Kind Dollie Briscoe, ermordete, und seiner Zeit den Versuch machte, auch dessen Mutter umzubringen, wurde heute hier gehenkt.

Mingle zeigte Muth bis zum letzten Augenblick.

Auf dem Galgen sagte er: „Ich befinde mich nur auf der Reise, um mein Kind im Himmel wieder anzutreffen. Ich werde zu meinem Baby gehen, und meine kleine Frau wird sich dort bald mit uns vereinigen, da sie nicht mehr lange zu leben hat. Sie wird mit mir zusammentreffen, sie hat mir vergeben. Ich vergebe Allen. Ich gehe in den Himmel, wo ich Euch alle zu treffen hoffe."

Mingle's Genick wurde vom Falle gebrochen.

Indiana.

Liegt Raubmord vor?

Columbus, 11. Feb. Das mysteriöse Verschwinden von George Cook, einem reichen alten Junggesellen von San Francisco, der auf Besuch bei seinem Vetter W. W. Newsom und Familie in der Nähe der hiesigen Stadt verweilte, hat die Bevölkerung in Aufregung versetzt, und man befürchtet, daß er seines Geldes wegen ermordet worden sei.

Als ihn jemand zum letzten Mal sah, trug er die Summe von $600 in seiner Tasche mit sich. Vor zwei Wochen verließ er Newsoms Haus, um den Tag im Hause eines Nachbarn zu verbringen, und seit der Zeit hat man nichts mehr von ihm gehört.

Sein Besitzthum wird auf $250,000 geschätzt, wovon ein Theil in einem 40 Acres umfassenden Landcomplex in und in der Nähe von San Francisco besteht.

Er versprach Newsom zu seinem Erben einzusetzen, falls er für ihn für den Rest seines Lebens sorgen wollte.

Newsom fand sich damit einverstanden, und traf Vorbereitungen, nach California zu gehen. Cook befand sich im Alter von 70 Jahren.

Kentucky.

Vanceburg, 11. Febr. Heute Morgen wollten Constabler Cropper und Thacker zu Esculapia, in diesem County, eine alte Frau Namens Crowe, die mit einigen erwachsenen Töchtern in ihrem Hause war, verhaften.

Bevor die Beamten es gewahr wurden, sprangen die Mädchen auf dieselben wie Tigerkatzen los, beide Beamten mit Messern gefährlich verletzend.

Dann zogen die alte Frau und eine andere Tochter Revolver, und die Beamten kamen zur Einsicht, daß es ein Kampf auf Leben und Tod sei. Der Kampf wüthete einige Augenblicke und als der Pulverdampf verraucht war, wurde die alte Frau Crowe todt und in Stücke zerschossen, und eine der Töchter ebenfalls erschossen am Boden liegend gefunden. Jene, die überleben, sind in einem gefährlichen Zustand.

Michigan.

Detroit, 11. Febr. Ein Spezialtelegramm von Menominee meldet: Bei einem heutigen Zusammenstoß von zwei mit Baumstämmen beladenen Zügen der Chicago, Milwaukee & St. Paul Eisenbahn, wurden zu Carney Spur Conducteur Anderson von hier und Bremser Toole von Green Bay, Wisc., auf der Stelle getödtet, die Lokomotive und neun Frachtwagen zerstört.

Pennsylvania.

Der Martin-Prozeß.

Wilkesbarre, 11. Febr. Als die Verhandlungen des Prozesses gegen Sheriff Martin und dessen Gehülfen heute Morgen im County-Gericht wieder eröffnet wurden, griff die Vertheidigung zu einer neuen Methode des Kreuzverhör, indem sie versuchte darzuthun, daß die Aussagen der Zeugen durch die Hoffnung beeinflußt wurden, im Falle einer Verurtheilung von der Regierung Schadenersatz zu erwirken.

Adam Lapinski, der sich gestern beim Schluß der Sitzung auf dem Zeugenstand befand, wurde befragt, aus welchem Lande er stamme. „Russisch-Polen," war die Antwort.

Dann frug der Vertheidigungsanwalt: „Erwarten Sie nicht, daß im Falle einer Verurtheilung in diesem Falle Ihr Land einen Schadenersatzanspruch gegen die Ver. Staaten erheben wird?""

„Das weiß ich nicht", antwortete der Zeuge.

„„Lasen Sie nicht in den Zeitungen, daß solches der Fall sein würde?""

„Ich kann nicht lesen", antwortete Lapinski.

Zeuge wurde darauf gefragt: „„Sagte Ihnen Jemand oder las Ihnen Jemand aus den Zeitungen vor, daß Sie von der Regierung Geld erhalten würden, falls die Sheriffsgehülfen schuldig befunden würden?""

„Nein, mein Herr, ich weiß hiervon Nichts."

Der nächste Zeuge Thomas Paris beschrieb den Marsch nach Lattimer. Beim ersten Schuß sei er davon gelaufen, aber von einer Kugel getroffen, als er etwa 50 Yards von den Deputies entfernt war.

Mike Strochak erzählte, wie einige der Deputies den entfliehenden Streikern zu Lattimer nachgelaufen und hinter ihnen her geschossen hätten.

Minnesota.

Völkerwanderung nach Alaska.

St. Paul 12. Feb. Der Andrang nach dem gelobten Lande Alaska ist so groß, daß gestern allen Küstenzügen Extra-Passagierwaggons angehängt werden mußten. Eine New Yorker Gesellschaft, die letzte Woche einen Theil ihrer Ausstattung in einem Eisenbahnunglück der Wabash Bahn verlor, kam Mittag über die St. Paul Eisenbahn hier an, und begab sich über die Great Western Bahn nach dem Westen.

Sie zählt 55 Mitglieder. Die zerstörte Ausstattung wurde in Chicago wieder ersetzt, wofür die Eisenbahn-Gesellschaft aufzukommen hatte. Vierzig Buffalo Leute waren unter der Führerschaft von Herrn McCullough auf einem Northern Pacific Zuge, darunter befanden sich Arbeiter, ein Arzt, drei Lehrer, und eine Krankenwärterin.

Die letztere war Frau Marie Mix, und sie geht zu dem Zweck mit, für die allenfalls Kranken und für die Bekleidung der gesunden Goldgräber Sorge zu tragen. Sie führt eine Auswahl von Medizinen mit sich.

California.

San Francisco, 11. Febr. Durch eine Explosion von Chemikalien in Marceau's photographischem Atelier wurde heute Nachmittag um 2 Uhr das Phelan Gebäude an der Markt Straße, das modernste und best equippirte Bureau-Gebäude in der Stadt, in Brand gesetzt. Das Feuer verbreitet sich mit großer Schnelligkeit, und ein General-Feueralarm wurde gegeben.

Später: Das Feuer ist jetzt unter Controlle. Der Verlust am Gebäude ist ungefähr $12,000. Marceau's Verlust wird diesen Betrag wahrscheinlich um einige Tausend Dollars übersteigen.

Kabel-Depeschen.

Deutschland.

Bernhard v. Bülow gepriesen.

Berlin, 9. Febr. Mit seltener Einstimmigkeit beurtheilen die Blätter die gestrige China-Rede des Staatssekretärs des Aeußeren v. Bülow. Sie loben die klare, lichtvolle und zuversichtliche Darstellung und preisen Herrn Bernhard v. Bülow als Virtuosen auf dem politischen Klavier. Er sei der geeignetste künftige Kanzler und erinnere an die besten Zeiten des großen Kanzlers. Seit Bismarck's Rücktritt habe die Regierung im Reichstage noch keinen solchen Erfolg gehabt. Bemerkenswerth ist das Urtheil der dem Fürsten Bismarck nahestehenden „Berliner Neueste Nachrichten": „Seit einem Jahrzehnt hat der Reichstag gestern seinen ersten großen Tag gehabt. Wir sind überzeugt, daß der alte Kanzler das Urtheil der „Vossischen Zeitung" daß Bülow einer der besten Schüler Bismarck's sei, gern unterschreiben wird."

Die Beziehungen zu Amerika.

Berlin, 11. Febr. Als heute im Reichstag die Voranschläge für die deutsche Botschaft zu Washington unterbreitet wurden, erhob sich eine Diskussion über die allgemeinen Beziehungen zwischen Deutschland und den Ver. Staaten, an der sich der Freisinnige Dr. Barth, der Staatssekretär des Innern, Graf Posadowsky und Andere betheiligten.

Dr. Barth wies auf die große Tragweite des amerikanischen Handels hin und hob hervor, daß die Ausfuhr seit 1896 um 20,000,000 Mark zugenommen habe.

Dr. Barth meinte, die Thatsache, daß Deutschland Abstand von Repressalien für die amerikanische Behandlung deutschen Zuckers nahm, sollte von den Ver. Staaten nicht übersehen werden. Dahingegen sei die Gefahr, welche von der San Jose Schildlaus befürchtet wurde, nicht so bedrohlich als anfangs angenommen wurde.

Graf Posadowsky erwiderte, daß die zu Hamburg ergriffenen Maßnahmen darauf zurückzuführen seien, daß die Regierung erfuhr, es befinde sich eine bedeutende Sendung Obst von einem inficirten Distrikte unterwegs. Ueberdieß hätten Experten bereits an zum Verkauf ausgestellten Birnen und später an einer Sendung Aepfel nistende Insecten gefunden. Dann fuhr Graf Posadowsky fort:

„Ich erfuhr heute, daß das Insect auch an Obst in Berlin angetroffen wurde. Daher ist die größte Vorsicht geboten. Das Insect wurde bisher nicht in Deutschland gefunden und wird selbst in Amerika als sehr gefährlich betrachtet."

Dann bezog sich der Staatssekretär auf die verschiedenen Staatsgesetze gegen den Transport infizirten Obstes in Amerika, hinzufügend: „Auf die ungerechtfertigten Vorwürfe der Amerikaner möchte ich nur erwidern: „Was Du nicht willst, das man Dir thu', das füg' auch keinem andern zu."

„Wir handelten nur in Selbstvertheidigung," so setzte Graf Posadowsky auseinander.

Mit Bezug auf die zukünftige Handelspolitik aber sagte er: „Wir können bestehende Verträge nicht abändern ehe sie nicht erlöschen. Wir bedürfen eines neuen autonomen Tarifs, der mit den neuen Handelsverträgen utilisirt werden kann. Wir werden klug handeln und keinen unnöthigen Zollkrieg heraufbeschwören; aber der wahre Augenblick mag kommen, wo wir gezwungen sein werden unsere passive Politik aufzugeben.

„Die größte Kunst liegt aber darin, den Frieden so lange als möglich aufrecht zu erhalten und ich hoffe, es wird der Regierung gestattet werden, zu entscheiden, wenn der Augenblick eingetreten ist, von diesem Kurse abzuweichen."

Berlin, 12. Febr. Der Transportdampfer „Krefeld" ist mit den deutschen Besatzungsmannschaften an Bord gestern in Kiao-tschou eingetroffen.

Sechzehn brave Seeleute ertrunken.

Hamburg, 12. Febr. Bei dem Untergang der Hamburger Barke „Poncho", welche am 3. Februar mit der gesammten Bemannung nach einem Zusammenstoß mit der „Harnack" nahe der Insel Borkum auf den Grund gegangen ist, haben folgende 16 wackere Männer braven Seemannstod gefunden: Kapitän Wienefeld, die Offiziere Mousion und Westphalen, der Schiffszimmermann Ipsen, der Koch Nikolas, der Segelmacher Bemann, der Schmied Georg Müller und die Matrosen Alfred Müller, Lübeck, Franzen, Borgmann, Horn, Wulf, Markensen, Just und Hendricks.

Frankreich.

Erneute Gewaltthat gegen Israeliten.

Paris 11. Feb. Heute Abend um 6 Uhr erfolgte eine aufrührerische Demonstration an dem Boulevard Sebastopol. Die Revolutionäre warfen alle Fenster eines Judenladens ein, über dem ein Aushängschild mit der Firma „Levy und Dreyfus" angebracht war. Während des Vorkommnisses wurde ein Schuß abgefeuert. Zur Zeit der Absendung dieses Telegramms bemüht sich der Polizeipräfect mit einer großen Anzahl von Polizisten, der Pöbel zu unterdrücken.

Großbritannien.

Kriegsschiffe für Spanien.

London, 11. Febr. Eine Depesche von Glasgow an den „Standard" berichtet, daß die spanische Regierung, die Clyde Vaut Shipbuilding Co. aufforderte, die spanischen Aufträge zu beeilen. Die Compagnie, heißt es, hat gestern ein von Spanien bemanntes Torpedoboot von schneller Geschwindigkeit nach Spanien abgehen lassen. Außerdem sehen zwei Torpedoboot-Zerstörer, wofür die Bemannung bereits in Glasgow angekommen ist, ihrer Vollendung in kurzer Zeit entgegen.

Auf den Grund gefahren.

Hull, 11. Febr. Der Passagierdampfer „Marbella", von hier nach Hamburg bestimmt, sank gestern Abend in Folge eines Zusammenstoßes mit dem Bug des britischen Kriegsschiffes „Galatee" in Hull Roads. Alle Passagiere und die Mannschaft wurden gerettet. Die „Galatee" lief nahe der Einfahrt nach den Alexandra-Werften von hier kurz nach der Fluth auf den Grund. 40 werthvolle Rennpferde gingen mit der „Marbella" zu Grunde.

Dem Czaren zu Gefallen.

London, 11. Febr. In dem alten Bailey Gerichtshofe wurde heute die Prozeßverhandlung vom Redakteur der „Narodnye Voleß" (Wille des Volkes) Wladimir Tonetzew, und dem Drucker der Zeitung, Weirzhech, begonnen. Die Gefangenen sind mit Publizisten von Aufreizungen zu einem Attentat auf den Czaren beschuldigt. Sie erklärten sich nicht schuldig.

Generalanwalt Sir Roland Webster, der als Staatsanwalt fungirte, sagte eine solche Anklage würde nicht so leicht gegen die Männer gestellt worden sein, wären die Umstände nicht außergewöhnlicher Natur gewesen. Die beiden Angeklagten, sagte er, haben direkt zur Ermordung des Czaren durch ähnliche teuflische Mittel, wie in 1880 beim Nihilistenattentat im Winterpalast, aufgereizt. Tonetzew wurde zu 18 Monaten und Weierzhech zu 2 Monaten Haft verurtheilt.

Spanien.

Madrid, 12. Febr. Der Erlaß über die Annahme der Resignation von Senor Dupuy de Lome als Gesandter der spanischen Regierung in Amerika ist unterzeichnet worden und wird heute officiell veröffentlicht werden.

Canada.

St. Paul, 11. Feb. In den Pombina Bergen wurde nahe bei der internationalen Grenze im südlichen Manitoba Golderz entdeckt. Ein Farmer namens Pollard kam heute zu Winnipeg an und brachte ein sehr reichhaltiges Stück von Golderz als Muster mit sich.

Winterernst in Alaska.

Victoria, 11. Febr. Nach den neuesten mit der „City of Topeka" überbrachten Nachrichten sind 5 Mann am Chilkoot Paß erfroren, und drei weitere wurden halberfroren nach Dyea gebracht. Namen und nähere Einzelheiten können jedoch noch nicht gemeldet werden.

Guatemala.

Schon mehr Rauferei um das Präsidentenamt.

San Francisco, 11. Febr. Einer Spezialdepesche aus San Jose de Guatemala zufolge hat das Attentat auf Barrios einen Bürgerkrieg und Blutvergießen nach sich gezogen. Bevor die Leiche des ermordeten Diktator ins Grab gesenkt wurde, sind sich die verschiedenen Parteien schon in die Haare gerathen, und das Resultat ist soweit, daß General Maroquin, die Hauptstütze von Prospero Morales, einem der Präsidentschafts-Aspiranten, todt ist, und seine Anhänger Sicherheit in der Flucht zu suchen gezwungen sind.

Letzte Nacht versuchte Gen. Maroquin die Zügel der Regierung, im Interesse von Morales, zu erfassen.

Er machte einen Gewaltangriff auf die Palastwache.

Der Angriff wurde aufs Tapferste zurückgeschlagen, und Gen. Maroquin und 5 seiner Leute fielen todt nieder.

Einsehend, daß der Gewaltstreich nicht gelungen war, machte die Angriffspartei, aus 2000 Mann bestehend, Kehrt, und entfloh unter der Führerschaft von Gen. Majerro und Oberst Arrevala im Eilschritt aus der Stadt.

Heute sandte Gen. Toledo, der vorzeitweisen Präsident, Manuel Estroda Cabrera zum Kriegsminister eingesetzt wurde, Artillerie zur Verfolgung der Flüchtlinge ab.

Das Volk und Militär verlangen jetzt, daß Gen. Mendizabal zum Präsidenten proklamirt werde. Die Sachlage wird mehr und mehr komplizirt, und eine schreckliche Krisis wird erwartet.

— In Brooklyn wurde neulich ein junges Mädchen zu zwei Monaten Zuchthaus verurtheilt, weil sie von den Gräbern des Greenwood Friedhofs Bänder und andre Dekorationen entwendet hatte.

— Als unlängst ein hervorragender Europäer in einer westlichen Stadt einen Vortrag hielt und darin Goethe als den „größten Mann des Jahrhunderts" bezeichnete, erhob sich ein Weibsbild und erklärte, Dr. Talmage stehe doch meilenhoch über dem deutschen Dichter.

— In den Vereinigten Staaten sind im vorigen Jahre wohlthätigen Instituten $14,374,800 vermacht worden. Diese Summe wird in keinem anderen Lande erreicht, aber leider sind unter den Vermächtnissen viele, die an die unrechte Adresse kommen.

— Nachdem die Philadelpha & Reading Bahn kürzlich unter ihren Angestellten bekanntgemacht hat, daß sie kein Sauerkraut mehr in den Kokosen an den Fracht- und Kohlenzügen für ihr Mittagessen aufwärmen dürfen, ist die Reading elektrische Bahngesellschaft einen Schritt weiter gegangen und hat ihren Angestellten verboten, Sauerkraut im Eßkessel mitzubringen. Die Gesellschaft erklärt, die Passagiere könnten den Geruch von Berks County-Sauerkraut nicht aushalten.

— Daß ein Hinterwäldler Gasflammen ausgeblasen hat, ist schon öfters vorgekommen, aber bisher dürfte es noch nicht dagewesen sein, daß Jemand ein elektrisches Licht auszublasen versucht hat. Dieser Fall hat sich im Windsor Hotel zu Milford, Del., wo das „Teachers Institute" von Sussex County tagte, ereignet. Eine Lehrerin, die zum ersten Male eine elektrische Glühlampe sah, versuchte das Licht auszublasen, und da ihr dies nicht gelang, wickelte sie einen Unterrock um die Glasbirne; dabei zerbrach letztere und das Licht erlosch.

— Die Tour um die äußere Grenze von Groß-New York herum nahm einen Reporter 16 Stunden. Er reiste mittels allerhand Vehikeln und mußte $9.61 für Transport berappen.

Schmerzende Gelenke und Muskeln

sind die täglichen Erfahrungen von rheumatischen Leuten. Die größte Mehrzahl der Fälle ist unreinem Blut zuzuschreiben. Das beste Mittel ist

FORNI'S

Alpenkräuter Blut-Beleber

Es bringt Reinheit und Lebensdauer dem Blut, stärkt das System und baut es wieder auf. Es verfehlt in wenigen Fällen, Krankheiten zu heilen, welche Blutarmuth oder Magenstörungen entspringen.

Es ist nicht in Apotheken zu finden, sondern wird nur von speziellen Lokal-Agenten verkauft. Als Schutzmarke trägt jede Flasche eine rothe Nummer auf der Kapsel. Man lehne genau darauf hin, diese nicht verändert oder ausradirt wurde. Nähere Auskunft ertheilt

Dr. Peter Fahrney,
112-114 S. Hoyne Ave. CHICAGO, ILL.

Neuer Lincoln „Stahl-Range.",

ist in der That aus dem besten Rocky Mountain Eisen und „Pig Steel" hergestellt — Bei sorgfältiger Behandlung können sie für's ganze Leben benutzt werden. Es ist der sparsamste Range auf dem Markte bezgl. des Verbrauchs von Kohlen. Einige, welche den „Lincoln Steel Plate Range" gebrauchen, behaupten, daß er in zwei Jahren soviele Kohlen erspart, daß die Mehrkosten eines Range gegenüber einem gußeisernen Ofen vollkommen gedeckt würden. — Fraget einen Händler nach solchen Ranges und nehmet keine anderen. Falls er solche nicht führt, so schreibet uns und wir werden Ihnen den Preis franco Bahnhof mittheilen. Schreibt uns. Wir werden uns freuen, von Ihnen zu hören. Erwähnet diese Zeitung. Bedenket, daß wir die Fracht bezahlen.

Buckstaff Bros. Mfg. Co., Fabrikanten, Lincoln, Neb.

Wir verweisen Sie an die Banken von Lincoln, Dun, Bradstreet und an die Staats- und County-Beamten

H. Wittmann & Co.,

empfehlen ihr große Auswahl von

Geschirren, Sätteln,

Kummeten, Peitschen usw.

Alle Bestellungen finden prompte Erledigung; ebenso werden Reparaturen pünktlich besorgt.

Kommt und überzeugt Euch selbst.

143-145 südl. 10. St. Lincoln, Nebraska.

LAXIR BON-BONS
Cascarets
KURIEREN VERSTOPFUNG
REGULIEREN DIE LEBER
10¢ 25¢ 50¢
IN ALLEN APOTHEKEN

Absolut garantiert jedenfalls von Verstopfung zu kuriren, oder der Kaufpreis wird zurückerstattet. Cascarets sind ein ideales Laxirmittel. Probe und Büchlein frei. Man adressirt STERLING REMEDY CO., Chicago, Montreal, Can., oder New York. 244

Mannbarkeit, hergestellt
durch türkische J. A. Capsules

Dieselben kuriren jeden Fall, sie entwickeln das Gehirn und die Nerven, setzen Fleisch an und kommen Magen nicht schädlich. Wir bereiten dieselben für jeden Fall. Wenden uns an uns. „Turkish Capsules" kurieren jeden Fall, welcher durch Selbstbefleckung hervorgeführt wird. Wir entwickeln und kräftigen den schlimmsten Fall von Geschlechtsschwäche oder Verlust, machen einen neuen Menschen von Ihnen oder erstatten das Geld zurück. $1 per Schachtel per Post.

HAHN'S PHARMACY,
18. und Farnam St., Omaha, Neb.

Leidende Frauen.

Türkische, Tonic und Pennyroyal Pillen bringen die Menstruation sicher auf den Tag. $1 per Schachtel; eine vollständige Behandlung von sechs Schachteln für $5. Menstruation regelmäßige Menstruation und sicher auf den Tag beseitigt die Schmerzen mit denen so viele Frauen behaftet sind. Werden nach Empfang des Geldes auf verlangt versandt.

HAHN'S PHARMACY,
18. und Farnam St., Omaha, Neb.

The Clarkson Laundry Co,

liefert vorzügliche **Arbeit** und ein Versuch bei ihr wird sicher zur Zufriedenheit ausfallen.

Saubere Arbeit ohne die Wäsche zu schädigen wird garantirt.

Haupt-Office: No. 330—336 südl. 11 Str. Lincoln, Neb.

Die neue Union
Elevated Loop
in Chicago

ist jetzt offen und läuft an der Van Buren Straße vorbei, gerade vor der

Chicago Rock Island u. Pac Bahn Station.

Passagiere, welche in Chicago eintreffen, können durch den neuen Union Elevated Loop irgend einen Theil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Läden der unteren Stadt.

Alle Züge der Hochbahn halten am Rock Island Bahnhof. Jede Minute ein Zug. Diese Bequemlichkeit wird nur von der „Großen Rock Island Route" geboten.

Für eine 2c Briefmarke senden wir Ihnen ein Bild von Chicago, in fünf Farben, welches die ganze Hochbahn darstellt. Die Karte sollten Sie besitzen, ob Sie in Chicago wohnen oder nicht.

Adressirt John Sebastian, G. P. A., Chicago.

Dietz

THE DIETZ
DRIVING LAMP

Is about as near perfection as 50 years of Lamp-Making can attain to. It burns kerosene, and gives a powerful, clear, white light, and will neither blow nor jar out. When out driving with it the darkness easily keeps about two hundred feet ahead of your smartest horse. When you want the very best Driving Lamp to be had, ask your dealer for the "Dietz."

We issue a special Catalogue of this Lamp and, if you ever prowl around after night-fall, it will interest you. 'Tis mailed free.

R. E. DIETZ CO.,
60 Laight St., New York.
Established in 1840.

Schinken, Seitenstücke Würste und frisches und gesalzenes Fleisch bei M. Wagner, 118 südl. 9. Straße.

Wenn sich in Zweifel befindet, so solle man echte Walnut Block Kohlen verschen. Die Kohle ist rein, hält lange vor, und ist billig. Dieselbe kostet $4.50 frei in's Haus geliefert.

Centerville Block Coal Co., 119 südl. 12. St. Telephon 597.

Herr Dr. Dauton, welcher sich durch gründliches Studium sowohl hier als auch im Auslande reiche Kenntnisse als Augenarzt erworben hat, und dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt sich den deutschen Familien Lincoln's und Umgegend. 1208 O Straße